

Course an der Wiener Börse vom 23. Oktober 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

Mittwoch, den 24. Oktober 1883.

(4638-2) Kundmachung. Nr. 21367. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Lanische, Kleingupf und St. Marein...

und die folgenden Tage jedesmal um 9 Uhr vormittags in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Festlegung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können, und dass die Erhebungen in der obbezeichneten Ordnung der Gemeinden ununterbrochen fortgesetzt werden.

(4636-2) Kundmachung. Nr. 8069. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kirchdorf...

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 29. Oktober 1883, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

(4625-3) Oznanilo. Štev. 7168. V občno znanje se stavlja, da se bodo na podlagi dejelne postavbe od 25. marca 1874, drž. zak. V., štev. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig katastralne občine Dolenja Vas dne 23. oktobra 1883...

(4555-3) Kundmachung. Nr. 7470. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Billachberg auf den 5. November 1883, vormittags 8 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

(4634-2) Kundmachung. Nr. 3737. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezovica auf den 27. Oktober 1883 und die folgenden Tage jedesmal um 7 Uhr vormittags mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Anzeigebblatt.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. - 1 Flasche 1 fl. (4502) 24-2. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.

Im Verlage von I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben erschienen: Slovenska Pratika za prestopno leto 1884. Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4207) 10

Bis jetzt unübertroffen. W. Maagers k. k. a. p. echter, gereinigter Leberthran von Wilhelm Maager in Wien. Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist - die Flasche zu 1 fl. - in der Fabrikniederlage, Wien, III. Bezirk, Heumarkt 3*, sowie in allen Apotheken der österreichisch-ungarischen Monarchie echt zu haben.

(4627-1) Nr. 8599. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht Rudolfswert als Gerichtshof erster Instanz mit Beschluss vom 25ten September 1883, Z. 1025, die über Josef Trampojsch von Gottschee ob gerichtlich erhobenen Bahnsinnes verhängte Curatel wieder aufzuheben befunden habe.

(4463-2) Nr. 4748. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. August 1883, Z. 4748, bekannt gemacht, dass am 23. November 1883 hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg geschritten werden wird.

(4573-2) Nr. 5309. Erinnerung an Anton Benčina, Hausierer in Währisch-Oftrau, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, sowie dem Johann Meditz von Biefeld. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Benčina, Hausierer in Währisch-Oftrau, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, sowie dem Johann Meditz von Biefeld hiemit erinnert: Es seien die an dieselben lautenden Tabularbescheide vom 2. Juli 1883 und 4. Juni 1883, Z. 5310 und 4278, dann dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee hiemit zur weitem Verfügung gestellt worden.

(4637-1) Nr. 2707. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1882, Z. 4593, anberaumte und sohin sistierte dritte Feilbietung der dem Mathias Simic von Kleinubelsko gehörigen, auf 6130 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den 24. November 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidshange angeordnet.

(4643—1) Nr. 8942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Petkovšek von Zaplana wird die executive Versteigerung der dem Michael Sustaršič von Zaplana gehörigen Realität der Catastralgemeinde Oberlaibach Einl.-Nr. 159, im Schätzwerte per 1145 fl., mit drei Terminen auf den

23. November,
22. Dezember 1883 und
22. Jänner 1884,
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Oktober 1883.

(4623—1) Nr. 5189.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Flemer (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Johann Bockl von Wippach Nr. 137 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. und 730 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 324 und 325 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1883,
die zweite auf den

18. Jänner
und die dritte auf den

19. Februar 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten September 1883.

(4395—1) Nr. 5412.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Elisabeth Puhar von Krainburg respective deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Puhar von Krainburg respective deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Drinove von Krainburg die Klage wegen Ersklung der Realität Conscr.-Nr. 71 neu, 66 alt, Post-Nr. 86 ad Stadt Krainburg, überreicht, und es wird hierüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

9. Jänner 1884
hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 21. September 1883.

(4606—1) Nr. 5955.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. Juni 1883, Z. 3427, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Rattina, im Schätzwerte pr. 4135 fl., wird auf den

8. Jänner 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Oktober 1883.

(4622—1) Nr. 5190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Kaspar Princes von Wippach (zu Handen des Franz Princes) gehörigen, gerichtlich auf 933 fl. 58 kr., 110 fl., 213 fl. 6 kr., 58 fl. 30 kr. und 207 fl. 76 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pagina 356, 341, und tom. XXIII, pag. 119, 510, und ad Schmitzhoffen tom. II, pag. 223, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1883,
die zweite auf den

19. Jänner
und die dritte auf den

20. Februar 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20sten September 1883.

(4443—1) Nr. 4441.

Erinnerung

an Martin Kermeč unbekanntes Aufenthalts durch einen aufzustellenden Curator.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Martin Kermeč unbekanntes Aufenthaltes durch einen aufzustellenden Curator hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Klemenčič von Wodeniz Nr. 1 die Klage pcto. Anerkennung an Eigenthum und Ersklung und Gestattung des Eigenthumsrechtes bei der Realität sub Urb.-Nr. 94, Stifths herrschaft Landstraß, eingebracht, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Dezember l. J.,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 29. August 1883.

(4589—1) Nr. 4165.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 825 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 der Catastralgemeinde Godešič der Marianna Bertoncec von Godešič Nr. 32 der

23. November 1883
für den ersten, der

8. Jänner 1884
für den zweiten und der

8. Februar 1884
für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laib am 30. September 1883.

(4621—1) Nr. 5188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Jvolčj von Planina (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Bratina in Kneje Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten, als: ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 74, und ad Herrschaft Wippach Auszug-Nummer 513, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1883,
die zweite auf den

18. Jänner
und die dritte auf den

19. Februar 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1883.

(4586—1) Nr. 8404.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vovk von Hafelbach (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Vekše von Senuše gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 275 der Catastralgemeinde Senuše bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November,
die zweite auf den

15. Dezember 1883
und die dritte auf den

19. Jänner 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. September 1883.

(4607—1) Nr. 2706.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsčič wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1882, Z. 1378, anberaumte und sohin sistierte dritte Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdu gehörigen, auf 2460 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg reassumando auf den

12. Dezember 1883,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsčič, am 8. Oktober 1883.

(4592—1) Nr. 2670.

Erinnerung

an den nachbenannten Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem nachbenannten Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Sekol von Kal die Klage gegen Markus, Margareth, Ignaz, Franz, Josefa, Josef und Maria Sekol wegen Anerkennung der Verjährung ihrer auf der Realität Einlage Nr. 211 der Catastralgemeinde Kal seit 17. Mai 1841 mit je 162 fl. 13 $\frac{1}{4}$ kr., zusammen 1135 fl. 52 kr., versicherten Forderungen sub praes. 28. August 1883, Z. 2670, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. November 1883,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhang namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 4. September 1883.

(4577—1) Nr. 8259.

Erinnerung

an Mathias, Anton und Anna Piltauer, resp. deren Erben unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Mathias, Anton und Anna Piltauer, resp. deren Erben unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Blažević von Munkendorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten s. A. auf Einlage Nr. 69 der Catastralgemeinde Munkendorf eingereicht, worüber die Tagsetzung auf den

16. November 1883,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Probatič von Munkendorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. September 1883.

(4564-2) Nr. 5552.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Margareth Merzina von Kranz wird die executive Versteigerung der in den Georg Zaverl'schen Verlaß (durch den Curator Dr. Burger von Krainburg) gehörigen, gerichtlich auf 6540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 53, Einl.-Nr. 263 ad Gut Ehrenau, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 19. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. September 1883.

(4582-2) Nr. 8288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Menzinger von Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 1 ad Habbach, Berg-Nr. 45, 46, 131 und 132 ad Gut Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. November, die zweite auf den 5. Dezember 1883 und die dritte auf den 9. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. September 1883.

(4531-2) Nr. 5907.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Zurek von Breg (ausgewiesener Cessionär des Barthol. Marolt von Pustihrib Nr. 1) die executive Versteigerung der dem Franz Proznit von Höltern Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 463 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höltern sub Einl.-Nr. 105 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 17. Dezember 1883 und die dritte auf den 17. Jänner 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 10. Oktober 1883.

(4465-2) Nr. 2583.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Mayer von Leutenberg gegen Franz Stauer von Zagorje Hs.-Nr. 7 wird die zweite und dritte executive Feilbietung der auf 7810 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27 ad Prem auf den 30. November und 28. Dezember 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1883.

(4426-2) Nr. 18970.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Juzek von Oberretze (Bezirk Großlaschiz) die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar in Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 461 und Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den 12. Dezember 1883 und die dritte auf den 12. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. September 1883.

(4482-2) Nr. 10337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Kufmann in Lutschna (durch Dr. Rosina in Rudolfswert) die vom k. k. Landesgerichte in Laibach bewilligte executive Versteigerung der dem Franz Floriančić, resp. dessen minderj. Kindern Maria und Franz Floriančić in Lutschna gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Ackerrealität Band Nr. 17, fol. 373 der krainischen Landafel, bestehend aus den Parzellen Nr. 969 und 970 der Steuer-gemeinde Lutschna, vorzunehmen und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 24. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtaselextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. September 1883.

(4635-2) Nr. 6414.

Exec. Realitätenverkauf.

Die auf 16000 fl. gerichtlich geschätzte Realität Haus-Nr. 198 im Markte Oberlaibach des verstorbenen Herrn Johann Smul, bestehend aus Wiesen, Aedern, Waldungen, dann einem einstöckigen, mit Ziegeln gedeckten Hause, Ziehbrunnen, mehreren Stallungen, einer Tenne und einer vierzehnstufigen Doppelharpe, sämtliche im guten Bauzustande, an der Reichsstraße gelegen und zu jedem Geschäfte geeignet, wird durch die Erben am 29. und 30. d. M.

entweder stückweise oder auch im ganzen Complexe im freiwilligen gerichtlichen Licitationswege gegen billige Bedingungen versteigert. Die Bedingungen können beim Notariate Oberlaibach eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Oktober 1883.

(4483-2) Nr. 10744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Hofkar (durch Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Johann Bojanc in Unterschwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6²/₂ ad Boganz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1883 und die dritte auf den 23. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. September 1883.

(4556-2) Nr. 7152.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Koprivnikar, resp. seine unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Koprivnikar, resp. seinen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anna Brundek die Klage de praes. 1. September 1883, Z. 6568, pcto. Anerkennung des durch Erziehung erworbenen Eigentums der Realität Einlage-Nr. 353 der Catastralgemeinde Moräutsch eingebracht, worüber eine Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

6. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kerzic von Moräutsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem

benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 3ten Oktober 1883.

(4558-2) Nr. 3508.

Erinnerung

an Peter Wurner von St. Veit, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger zu Händen des aufzustellenden Curators ad actum Herrn Josef Karlinger, Postmeister in Sittich. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Peter Wurner von St. Veit, beziehungsweise dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern zu Händen des aufzustellenden Curators ad actum Herrn Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zadu von St. Veit die Klage de praes. 26. September 1883, Z. 3508, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 22¹/₂ ad Rectf.-Nr. 67, fol. 51 ad landtäfliche Freisafferei, im Grunde des Schuldscheines vom 19. Juli 1883 haftenden Forderung per 100 fl. sammt Anhang eingebracht, und wurde die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

9. November 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger, k. k. Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 29ten September 1883.

(4321-2) Nr. 1629.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: In der Executionssache des Anton Apich von Sapusch gegen Lorenz Lotrid von Belza-Lengenfeld Hs.-Nr. 64 pcto. 380 fl. s. A. sei in die executive Feilbietung der dem Executen Lorenz Lotrid von Belza-Lengenfeld Nr. 64 zustehenden, auf 658 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die zur Realität in Belza-Lengenfeld Curr.-Nr. 64, im Grundbuche ad Laß sub Urb.-Nr. 2674/2630 gehörigen Parzellen, als:

- Nr. 132 Gebäude, resp. Bau-AREA, per 160 □ Klafter,
- Nr. 1086 Acker per 56 □ Klafter,
- Nr. 1087 Acker per 28 □ Klafter,
- Nr. 1088 Acker per 440 □ Klafter,
- Nr. 1089 Acker per 192 □ Klafter,
- Nr. 1091 Acker per 276 □ Klafter,
- Nr. 1090 Wiese per 3 Foch 857 □ Kistfr.,

sammt An- und Zugehör gemilliget worden, und sind zur Bornahme dieser Execution die Tagfahrungen auf den 17. November und 22. Dezember 1883, vormittags um 10 Uhr, in Kronau angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden oder allenfalls auch am Feilbietungstage eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 28. August 1883.

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelfarbendruckbild oder ein einbündiges Werk als Gratisprämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugesandt. Probenummern gratis und franco. Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-13

Bettmäßen

Blasenschw., Pollut. 2c. 2c. in den schlimmsten Fällen heile in kurzer Zeit sicher und für immer. Prospect und beglaubigte Zeugnisse gratis.

F. C. Bauer, Specialist, (4206) Caux-de-Fonds (Schweiz). 6-5

Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billigstes Transportmittel, über 60 000 Meter in Betrieb und Ausfuhrung. Maschinenfabrik von

Th. Obach,

Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. — Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung in Wien. (4053) 20-18

Grabkränze

aus Kunstblumen und Widmungsschleifen in jeder beliebigen Ausführung liefert prompt und billigst

J. S. Benedikt, „zur Spinnerin am Kreuz“. (4440) 7-5

Täglich frische Hâchés-Pasteten, Pinza und (4509) 6-5 Gugelhupf bei Rudolf Kirbisch, Conditior, Laibach, Congressplatz.

20 Preismedaillen.

Neueste Auszeichnung: Amsterdam 1883: Silberne Medaille. Empfehlenswert für jede Familie.

Boonekamp of Maag-Bitter

bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“, von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,

k. k. Hoflieferant.

Gegründet 1846.

Ausgezeichnet auf der Jagd, auf Reisen, besonders zur See; in Fabriken, Gwölben etc.

Hauptfacultäten: Magenstärkend, blutreinigend, Nerven beruhigend.

In ganzen und in halben Flaschen wie in Flacons echt zu haben in Triest bei Herrn Antonio Bischoff.

Weitere Debitanten werden gesucht. Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma H. Underberg-Albrecht. (4646) 12-1

Damen - Toiletten

werden nach den neuesten Journalen billigst angefertigt: [4629] 3 2 Vodnikgasse Nr. 4, I. Stock.

Anzugstoff

aus vor haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 ö. W. aus guter Schafwolle; um „ 8, „ „ „ besserer „ „ „ 10, „ „ „ „ feiner „ „ „ 12,40 „ „ „ „ ganz feiner „ „ „ Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dorsing empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabrik-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvian und Dorsing können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (3680) 24-19

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Diese amerikanische Universal-Maschine



hat sich seit kurzer Zeit einen riesigen Absatz errungen und sollte in keinem Haushalte fehlen! 1.) Schneidet Papier u. Glas besser wie Diamant, sogar in Figuren. 2.) Schleift Messer und Scheren 12 St. in 5 Minuten. 3.) Ist ein Rittmesser, Papiermesser und Hammer. 4.) Ist ein Storkzieher, Schraubenzieher und Glasbrecher. 5.) Das beste Instrument zum Öffnen der Blechbüchsen und Blechboxen.

Preis pr. Stück jetzt nur 1 fl. ö. W., und wird bei vorheriger Einfindung des Betrages per Post überallhin versendet. Wiederverkäufern pr. Dzd. 25% Rabatt. — Diese Maschine ist eine Bierde für jeden Tisch und für jede Tafel, weil selbe sehr schön goldbronziert ist. Zu beziehen nur durch das alleinige Hauptdepot J. Wid, Wien, 9. Bezirk, Maximilianplatz 14. (4364) 10-6

Filliale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent, 8 „ „ 3 1/2 „ 30 „ „ 3 3/4 „

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent, 3monatliche „ 3 1/4 „ 6 „ „ 3 1/2 „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 1. März 1883. (4) 52-43

Gasthaus-Uebernahme.

Ergebenst Gefertigter zeigt hiemit höflichst an, dass er den Betrieb des Gasthauses zur Krone in Laibach, Burgstallgasse Nr. 7,

übernommen hat und bestrebt sein wird, durch Servierung schmackhafter Speisen, vorzüglicher Weine, guten Kaiser-Bieres und durch prompte Bedienung die Zufriedenheit seiner p. t. Gäste zu erwerben. Indem der Gefertigte für den freundlichen Besuch der von ihm bisher besorgten Restauration in Koslers Localitäten herzlich dankt, bittet er, auch sein neu übernommenes Geschäftslocale, in welchem sich auch eine gedeckte Kegelbahn befindet, mit einem zahlreichen Besuche beehren zu wollen.

Auch werden monatliche Speise-Abonnements angenommen. (4613) 2-2 Achtungsvoll

Karl Roitz, Gastwirt.

Mauerziegel.

Eine grössere Quantität gut gebrannte Mauerziegel sind zu verkaufen.

Auskunft hierüber ertheilt Herr Franz Jenko, Bahnhofgasse 31, Parterre rechts. (4571) 2-2

Von nun an Krainer Würste,

grosse und kleine, zu haben bei

Jes. Paulin in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 19.

(4157) 6-6

Die k. k. priv. galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert 5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-49

Nachricht.

Im Hause Nr. 4 am Auerspergplatz ist eine (4554) 3-3

Wohnung

im II. Stocke, bestehend in 7 Zimmern, Domestikenzimmer, Küche, Vorsaal, dann zu ebener Erde aus einem Zimmer, Keller, Holzlege, Stallung auf vier Pferde sammt Wagenremise und einem Zimmer unter dem Dache,

für den Georgi-Termin 1884 zu vergeben. Näheres im III. Stocke daselbst.

Bei Blasen- und Nierenleiden trinke man

„Römerquelle“

den reinsten alkalischen, vollkommen schwefelfreien Alpensäuerling; in der Spital- und Privatpraxis als vorzüglich bewährt bei Verdauungsstörungen, Katarrhen, Hals-, Nieren- und Nierenleiden. Frei von Glaubersalz ist er Säuglingen, Kindern (mit Milch zu reichen) und Greisen zuträglich; unübertroffen in Mousseux und Wohlgeschmack, repräsentiert er das gesündeste, angenehmste Erfrischungsgetränk. Za haben bei (4063) 3-3

P. Lassnik in Laibach und zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, Post Gutenstein, Kärnten.